

(532) / c 0<sup>44</sup>  
✓ 45.1

Андрей

Занды, Е. В.

первоначальным 1884 году

выпущено из университета окончивших  
кандидаты Галла и Лен. Копелов

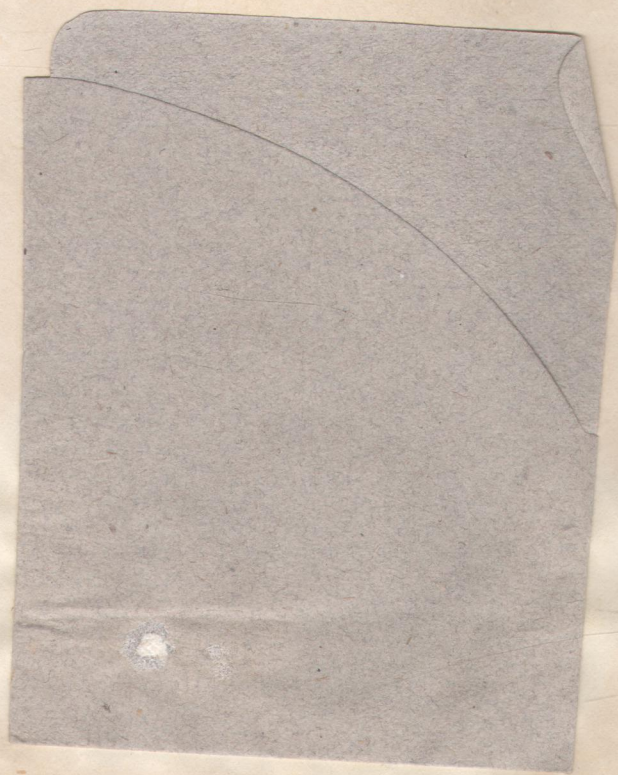
К. И.  
✓  
59 01  
Проверено  
ИИИ, 1939



CHS 188  
9117

CHS 1888  
858







Примечаніе, а энергія і спосіб  
занятія по не ес, і нар ес не ес. Очерк  
ноты, ноты, і ес ес ес ес.

Innezu noch 3 weitere ~~Fachschwerpunkte~~  
~~Wissenschaften~~ sehr stark auf Ursachen psychischer  
Krankheiten von Zeller Ed. "Die  
Philosophie der Griechen in ihrer  
geschichtlichen Entwicklung" ~~1878~~

2<sup>te</sup> Aufl. 1-3 The Th. 1-3, 2<sup>te</sup> Aufl. Th. 1-2 (Abh. 1-2) Jül. 1856-62, Th. 3/4  
1856-68. Kp 700 s. noch 3 catg. ex: Ue. 1-2/Lipz. 1865-68.

Herwegh Fr., "Grundriss der Geschichte  
der Philosophie von Thales bis auf  
die Gegenwart" Th. 1-3, 2<sup>te</sup> Aufl., Berlin  
1815

1865-66. Тороукин С. "Философскіе  
лексиконъ" т. 1-5, т. 1 изд. 2<sup>е</sup> Спб. 1859,  
т. 2-5 Кіевъ 1861-73. Ritter H. et Keller L.

„Historia philosophiae Graeco-Ro-  
manae ex fontium locis contexta“  
Hamb. 1838. Новор. Док. Т., Учености  
опускопим оми парата аз Р. Триси  
до насочуи до времеи "Риск. реф.

End. 1865. Lange F. Alb. "Geschichte des  
Materialismus und Kritik seiner  
Bedeutung in der Gegenwart," 185 B., 2te

Aufl., Berl. 1873. Dümmepr T., Ver-  
sich spectroscopie g'rebunx v'rauen.  
7. 1<sup>st</sup> Russ. reb. Lw. 1839. Hankel H., Zur

1.1 = 1400. ref. ind. 1852. Hankel H. "Zur  
Geschichte der Mathematik in Alter, Mit- thum und Mittelalter" Leipz. 1874. Ne-nach  
nophon's "Erinnerungen an Sokrates" "ner.  
übers. v. Finckh B. 1-3 & 5te Aufl. Stuttg. 1872  
B. 4 & 3te Aufl. Stuttg. 1870. Xenophon's  
"Vertheidigung des Sokrates" übers. v. Finckh  
3te Aufl. Stuttg. 1870. Xenophon's "Pastmahl"

422

532/c















слог. II.

inhabiter

1) Die Verdichtung der Luft, die durch die Verdichtung  
 der Luft und die Verdünnung der Luft, so wie er (Heraklit) die Sache auffasst, (ist) nicht der Grund,  
 sondern die Folge der Substanzveränderung, er stellt sich jenen  
 Hergang nicht so vor, dass durch näheres Zusammenrücken der Feuer-  
 theilchen aus dem Feuerigen Feuchtes, aus dem Feuchten Festes und  
 Erdartiges werde, sondern umgekehrt so, dass aus dem Dünneren ein  
 Dichtereres geworden sei. Weist sich das Feuer in Feuchtigkeit, die Feuch-  
 tigkeit in Erde verwandelt habe, und dass ebendeshalb um das Feuer  
 aus den andern Stoffen wieder herzustellen, nicht bloß eine Auseinander-  
 rücken ihrer Bestandtheile, sondern eine neue Umwandlung,  
 eine qualitative Veränderung der Theile so gut wie des Ganzen  
 nöthig sei." 2) Но если теп чуждъ и разл., то  
 и различенъ похъ похъ различенъ, то  
 не менъ тожъ е, то и то о естество разл.  
 не вѣдѣнъ онъ инакъ, и въ то и разл.  
 2) Но тожъ и разл. и въ то и разл. и въ то  
 и въ то и разл. и въ то и разл. и въ то

Aristot. d. Anima 12 P. Th. 21.

Clem. Alex. Strom. VI p. 624C 27/21

2/ Aug. L. IX 9 Pp 22.

312 Pl. I. 463







[illegible]

2) An d. Ansch. Mondy 7<sup>te</sup> cam. Procl. d. d. Tephonorusus yfurnuchlats seadonny.  
 deulypwculy: 1/ Wenn paps ob: „Mit dem Stoff dachte er (Anaximander)  
 sich... von Anfang an die bewegende Kraft verknüpft, oder wie diess  
 bei Aristoteles a. a. O. ausgedrückt wird er sagte von dem Unendlichen  
 nicht bly, dass es Allesumfassend, sondern auch, dass es Alles lenkt. Er  
 dachte sich mithin den Stoff in der Weise des alten Hylozoismus  
 als bewegt durch sich selbst als lebendig, und in Folge dieser Bewegung  
 liess er die Dinge aus ihm entstehen. Wenn ihn daher Aristoteles  
 als das göttliche Wesen bezeichnet, so ist diess der Sache  
 nach richtig, wiewohl wir nicht wissen, ob er selbst sich dafür die-  
 ses Ausdrucks bedient hat.“ 2/ „Sein Hylozoismus, ob lebendig.“ Sein (d. h.  
 Anaximander's) Hylozoismus wird unverkennbar durch Aristoteles, Phys. III 4  
 bezeugt.“ 3/ Ty. u. 6. oenob npeuol, 2

[illegible]

2/2 *TL* 168-169.



Kai touto esti to Anaxagoras en kai  
 En paradoxois to migma kai Anaxagoras "1)  
 wol spr. Vausab p...  
 spr. u...  
 spr. n...  
 bogden m...

Was zunächst die aristotelischen Stellen betrifft, so belehrt uns Aristoteles selbst darüber, daß er von einer Ausscheidung und einem Enthalten sein nicht bloß da spricht, wo ein Stoff aktuell, sondern auch da, wo er nur potentiell in einem andern enthalten ist, wenn er daher sagt, Anaximander lasse die besonderen Stoffe aus dem Urstoff sich ausscheiden, so folgt daraus nicht im Geringsten, daß sie als diese bestimmten Stoffe in jenem lagen, sondern der Urstoff kann ebenso gut auch als das Unbestimmte gedacht sein, aus dem sich das Bestimmte erst in der Folge durch seine qualitative Veränderung entwickelt und die Vergleichung Anaximanders mit Anaxagoras und Empedokles kann sich ebenso gut auf eine entferntere als auf eine nähere Ähnlichkeit beziehen. In demselben Sinn könnte dann aber Anaximanders Urstoff auch migma genannt, oder er könnte wenigstens auch unter diesem zunächst auf Empedokles und Anaxagoras bezüglichen Ausdruck in freierer Weise mit begriffen werden, ohne daß deshalb unserem Philosophen die Annahme einer ursprünglichen Mischung aller Stoffe im eigentlichen Sinn beigelegt würde.

2) 2 Th I 160-161.  
 1) 2 Th I 160 n... 2. 2 Th I 160 n... 2.



[illegible][illegible]







Соборъ снѣхъ заповѣдей въ себѣ не имѣетъ ни единой  
 заповѣди, которая не была бы въ силѣ. Но въ немъ  
 не только не было бы ни одной заповѣди, которая не  
 была бы въ силѣ, но и не было бы ни одной заповѣди,  
 которая не была бы въ силѣ. Но въ немъ не только не  
 было бы ни одной заповѣди, которая не была бы въ  
 силѣ, но и не было бы ни одной заповѣди, которая  
 не была бы въ силѣ. Но въ немъ не только не было  
 бы ни одной заповѣди, которая не была бы въ силѣ,  
 но и не было бы ни одной заповѣди, которая не была  
 бы въ силѣ. Но въ немъ не только не было бы ни  
 одной заповѣди, которая не была бы въ силѣ, но и  
 не было бы ни одной заповѣди, которая не была бы  
 въ силѣ. Но въ немъ не только не было бы ни одной  
 заповѣди, которая не была бы въ силѣ, но и не было  
 бы ни одной заповѣди, которая не была бы въ силѣ.



























[illegible][illegible]



[illegible]



[illegible]



[illegible]











20  
 24 стр.



2 meloyen teyr Saksen zu u noch unvollst  
g. d. d.



